



HERZLICH WILLKOMMEN AN DER WIRTSCHAFTSSCHULE THUN

zum **Informationsabend**
für Eltern und Berufsbildner:innen **Kaufleute EFZ – 1. Teil**

7. September 2026, 19.00 bis ca. 21.30 Uhr

Aula IDM und Schulzimmer WST

PROGRAMM

1. Teil	Orientierung durch die Schulleitung	19.00–20.00 Uhr Aula IDM
2. Teil	Orientierung durch die Klassenlehrperson	20.15–20.50 Uhr Schulzimmer WST
3. Teil	Apéro	21.00–21.30 Uhr im inContro

1. Die Schulleitung



1.1 Schulleitung



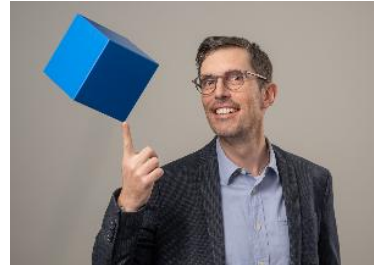
Daniel Gobeli
Rektor



Stefan Zbinden
Konrektor &
Leiter Weiterbildung



Jürg Dellenbach
Leiter Grundbildung,
Stellvertretender Rektor &
Prüfungsleiter



Peter Lüthi
Konrektor,
Abteilungsleiter ICT,
Leiter Infrastruktur &
Strategische Projekte



Boris Jaeger
Konrektor,
Abteilungsleiter
Kaufmännische Berufe



Eunice Ares
Konrektorin,
Detailhandelsberufe &
Head of Mobility Office



Marc Matti
Konrektor &
Schulleiter Gstaad



Benno Kälin
Konrektor,
Abteilungsleiter Berufsmaturität &
Leiter Berufsfeldentwicklung

Ich bin da ...

- bei **Fragen rund um den Unterricht**
- bei **Problemen ausserhalb des Unterrichts**
(Unterstützung gibt's auch beim «F1» der WST oder bei der Ausbildungsberatung MBA)
- betreffend **Dispensationsgesuche**
(ab einem halben Schultag)
- bei **Berufswechseln** während der Ausbildung
(Wechsel EFZ in EBA-Grundbildung)
- bei Fragen zur **Weiterbildung nach der Lehre**
(z. B. BM 2 Typ Wirtschaft)
- wenn es **Gespräche** braucht



 033 225 26 37
 boris.jaeger@wst.ch

2. Ausbildung



«Ihre grosse Stärke ist ihre Anpassungsfähigkeit. Die KV-Lehre entwickelt sich mit der Arbeitswelt weiter. Gleichzeitig gewinnen die Kompetenzen an Bedeutung, die typisch menschlich sind: einordnen, priorisieren, kommunizieren, mit Kunden und Kundinnen interagieren und gute Entscheidungen treffen.»

Sascha M. Burkhalter, CEO des Kaufmännischen Verbands Schweiz

2.2 «Du machst das KV?»

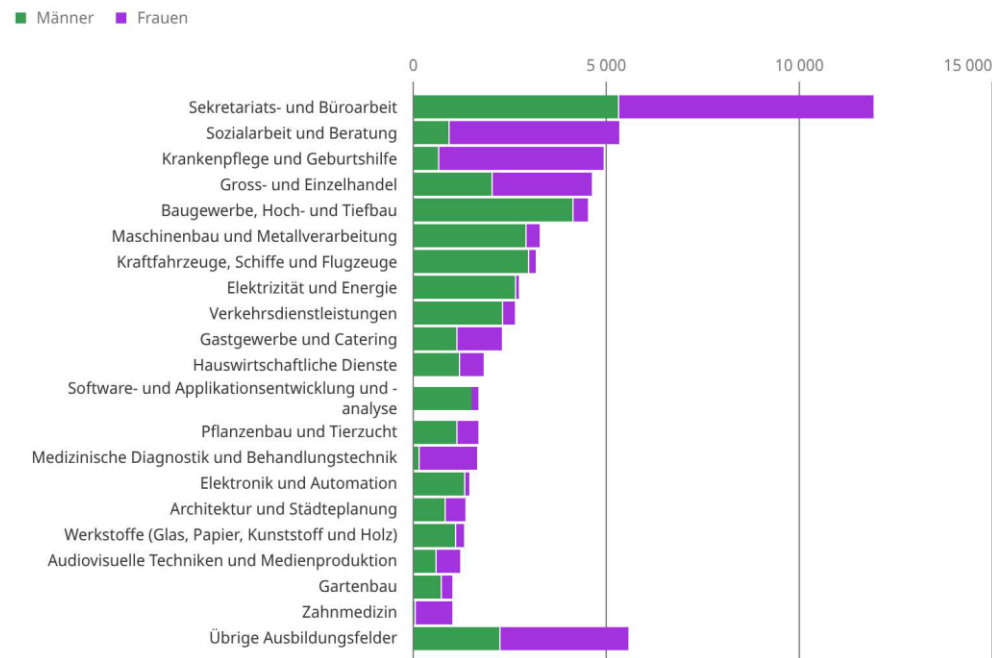
Die Top 10 der beliebtesten Lehrstellen

Hier findest du die 10 beliebtesten Lehrstellen in der Schweiz des Jahres 2026.

1. Kaufmann/-frau (KV) EFZ Profil B, E + M
2. Detailhandelsfachmann/-frau EFZ
3. Informatiker/in EFZ
4. Fachmann/-frau Betreuung EFZ
5. Medizinische/r Praxisassistent/in (MPA) EFZ
6. Logistiker/in EFZ
7. Zeichner/in EFZ
8. Fachmann/-frau Gesundheit (FaGe) EFZ
9. Fachmann/-frau Apotheke EFZ
10. Mediamatiker/in EFZ

[Die Top 10 der beliebtesten Lehrstellen - lehr-stelle.ch](http://lehr-stelle.ch)

Abschlüsse der beruflichen Grundbildung nach Ausbildungsfeld ISCED, 2025



Datenstand: 25.06.2026
Quelle: BFS – Statistik der beruflichen Grundbildung (SBG-SFPI)

gr-d-15.03.02.01-px
© BFS 2026

Die beliebtesten Lehrberufe der Schweiz

Anzahl Suchanfragen auf yousty.ch pro Lehrberuf und prozentuale Abweichung zum Vorjahr; 1. August 2025 bis 31. März 2026

Suche in Tabelle		Seite 1 von 18	
Hauptberuf	Suchanfragen	Δ	
1 Kaufmann/-frau EFZ	1'004'658	+12,1%	
2 Detailhandelsfachmann/-frau EFZ, Schwerpunkt Gestalten von Einkaufserlebnissen	229'097	+24,7%	
3 Informatiker/in EFZ	224'038	+2,3%	
4 Fachmann/-frau Betreuung EFZ	205'743	+24,7%	
5 Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ	186'929	+23,1%	
6 Logistiker/in EFZ	159'411	+16,6%	
7 Zeichner/in EFZ	155'122	+6,0%	
8 Fachmann/-frau Gesundheit EFZ	138'018	+20,4%	
9 Fachmann/-frau Apotheke EFZ	122'015	+15,2%	
10 Mediamatiker/in EFZ	119'187	+23,7%	
11 Dentalassistent/in EFZ	105'304	+40,2%	
12 ICT-Fachmann/-frau EFZ	103'092	+18,6%	
13 Detailhandelsassistent/in EBA	86'718	+16,3%	
14 Detailhandelsfachmann/-frau EFZ, Schwerpunkt Betreuen von Online-Shops	79'628	+22,4%	
15 Automobil-Fachmann/-frau EFZ	78'918	+23,3%	

Tabelle: watson.ch • Quelle: Yousty

[Die beliebtesten Lehrstellen der Schweiz 2026](http://watson.ch) → watson.ch Quelle: Yousty

2.3 Kaufleute EFZ – im Überblick

➤ 3 Lehrjahre

Abschluss: Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)

➤ 3 Lernorte

- **Lehrbetrieb**
- **Überbetrieblicher Kurs**
üK, 19 Branchen (OdA)
- **Berufsfachschule**
2 - 2 - 1 Schultage pro Woche

➤ 5 Handlungskompetenzbereiche

➤ 2 Wahlpflichtbereiche im 1. und 2. Lehrjahr

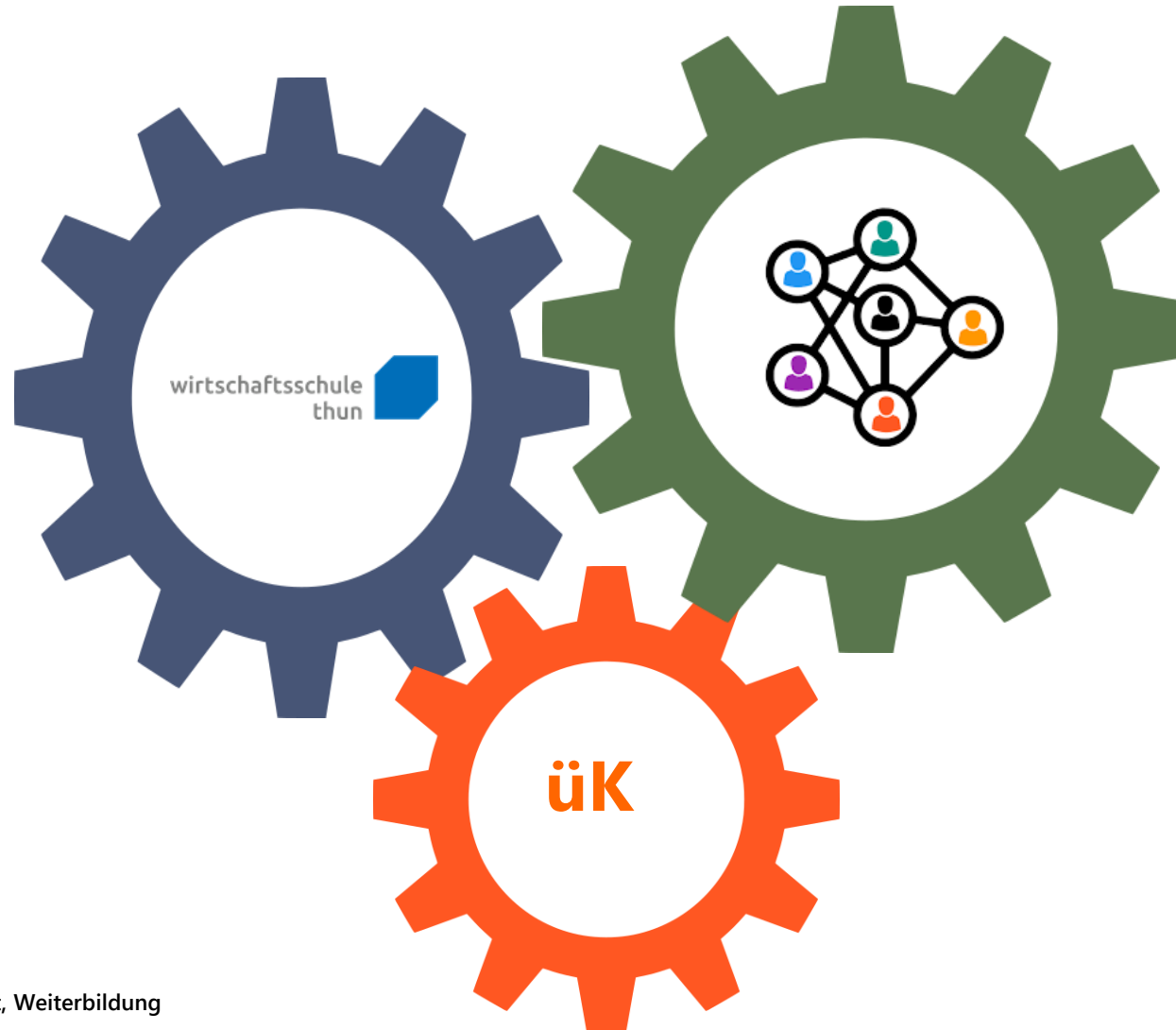
- Englisch (alle im 1. Semester)
- Individuelle Projektarbeit (ab 2. Semester)

➤ 4 Optionen im 3. Lehrjahr

(1 Option ist zu wählen)

- Finanzen
- Kommunikation Deutsch
- Kommunikation Französisch
- Technologie

3. Die drei Lernorte



3.1 Ausbildungspartner

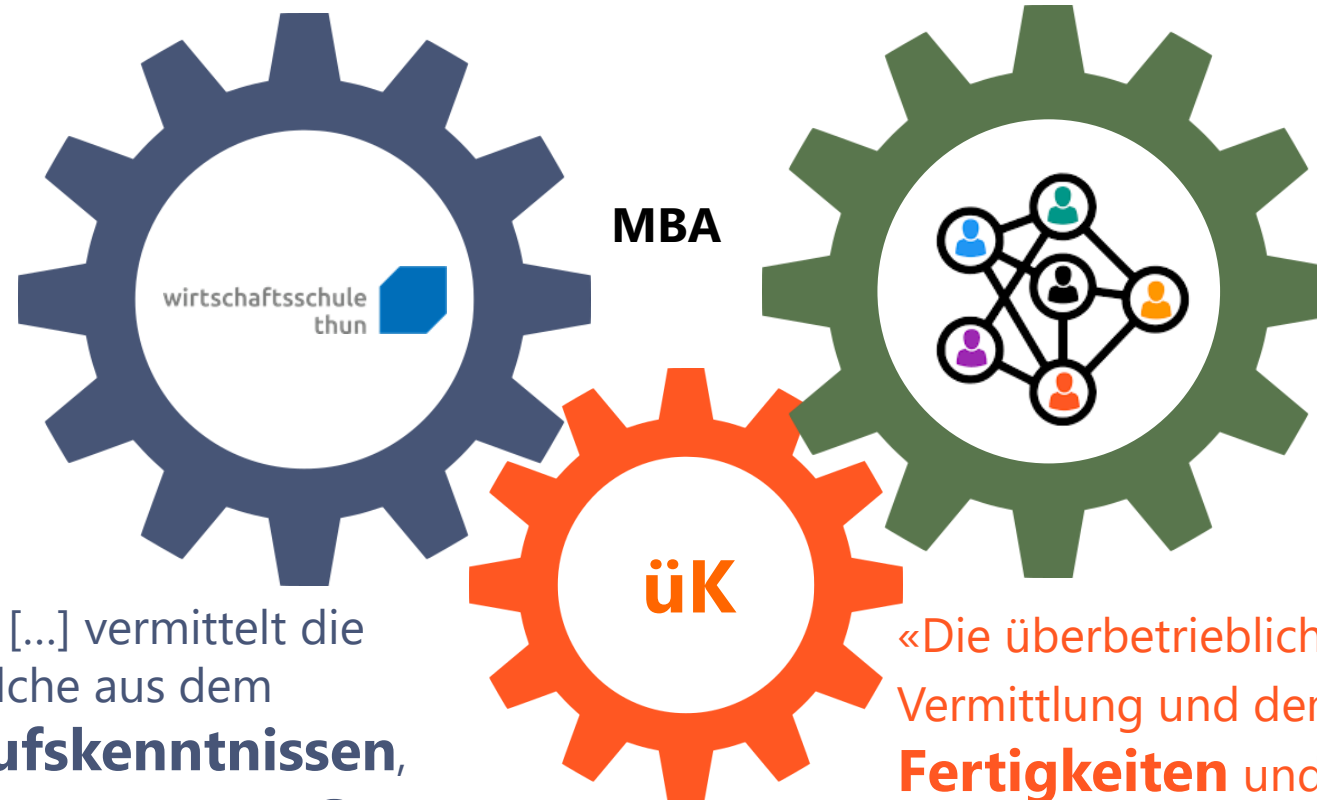
Lehrbetrieb
19 Branchen

Lernende:r
Eltern

Mittelschul- und
Berufsbildungsamt (MBA)
Ausbildungsberatung

Berufsfachschule

3.2 Lernortkooperation der drei Lernorte = Zusammenarbeit der Lernorte



«Der Lehrbetrieb; [...] wo den Lernenden die **praktischen Fertigkeiten** des Berufs vermittelt werden.»

«Die Berufsfachschule; [...] vermittelt die schulische Bildung, welche aus dem Unterricht in den **Berufskennntnissen**, der **Allgemeinbildung** und dem **Sport** besteht.»

«Die überbetrieblichen Kurse; [...] dienen der Vermittlung und dem Erwerb **grundlegender Fertigkeiten** und **ergänzen die Bildung** in beruflicher Praxis und die schulische Bildung [...].»

3.3 Die Lernortskooperation gewinnt an Bedeutung



3.4 Ein Beruf – 19 Branchen (OdA)

Automobil-Gewerbe	Bank	Bauen und Wohnen
Bundesverwaltung	Dienstleistung und Administration	Gesundheit
Handel	Hotel-Gastro-Tourismus	Internationale Speditionslogistik
Kranken- und Sozialversicherungen	Marketing & Kommunikation	Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie
Nahrungsmittel-Industrie	Notariate Schweiz www.notariate-zh.ch www.notariatslehre-be.ch	Öffentliche Verwaltung
Privatversicherung	Reisen	Transport
Treuhand / Immobilien		

Quelle: <https://bildung-kaufleute-schweiz.ch/ueber-uns/ausbildungs-und-pruefungsbranchen/>

4. Berufsfachschule

4.1 Qualifikationsprofil

Handlungskompetenz- bereiche

berufliche Handlungskompetenzen

Qualifikationsprofil

↓ Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen →							
a	Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	a1: Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln	a2: Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen	a3: Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten	a4: Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln	a5: Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen	a6: Wahlpflichtbereich «Zweite Landessprache oder Englisch»	a7: Wahlpflichtbereich «Interdisziplinäre Arbeiten»	
b	Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	b1: In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren	b2: Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren	b3: In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren	b4: Kaufmännische Projektmanagementaufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten	b5: Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten			
c	Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	c1: Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Arbeitsbereich planen, koordinieren und optimieren	c2: Kaufmännische Unterstützungsprozesse koordinieren und umsetzen	c3: Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen	c4: Marketing- und Kommunikationsaktivitäten umsetzen	c5: Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren	c6: Aufgaben im finanziellen Rechnungswesen bearbeiten (Option «Finanzen»)		
d	Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	d1: Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen	d2: Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d3: Verkaufs- und Verhandlungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d4: Beziehungen mit Kunden oder Lieferanten pflegen	d5: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache gestalten (Option «Standardsprache»)	d6: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Fremdsprache gestalten (Option «Fremdsprache»)		
e	Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	e1: Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden	e2: Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten	e3: Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten	e4: Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten	e5: Technologien im kaufmännischen Bereich einrichten und betreuen (Option «Technologie»)	e6: Grosse Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologie»)		

Allgemeinbildung
(integriert im HKB A)

Wahlpflichtbereiche

Optionen

4.2 Handlungskompetenzbereiche

HKB-A



Handeln in agilen
Arbeits- und
Organisationsformen

- Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln
- Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen
- Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten
- Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln
- Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen

HKB-B



Interagieren
in einem vernetzten
Arbeitsumfeld

- In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren
- Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren
- In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren
- Kaufmännische Projektmanagementaufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten
- Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten

HKB-C



Koordinieren von
unternehmerischen
Arbeitsprozessen

- Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Arbeitsbereich planen, koordinieren und optimieren
- Kaufmännische Unterstützungsprozesse koordinieren und umsetzen
- Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen
- Marketing- und Kommunikationsaktivitäten umsetzen
- Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren
- Aufgaben im finanziellen Rechnungswesen bearbeiten (Option «Finanzen»)

HKB-D



Gestalten von
Kunden- oder Lieferanten-
beziehungen

- Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen
- Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen
- Verkaufs- und Verhandlungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen
- Beziehungen mit Kunden oder Lieferanten pflegen
- Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache gestalten (Option «Standardsprache»)
- Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Fremdsprache gestalten (Option «Fremdsprache»)

HKB-E

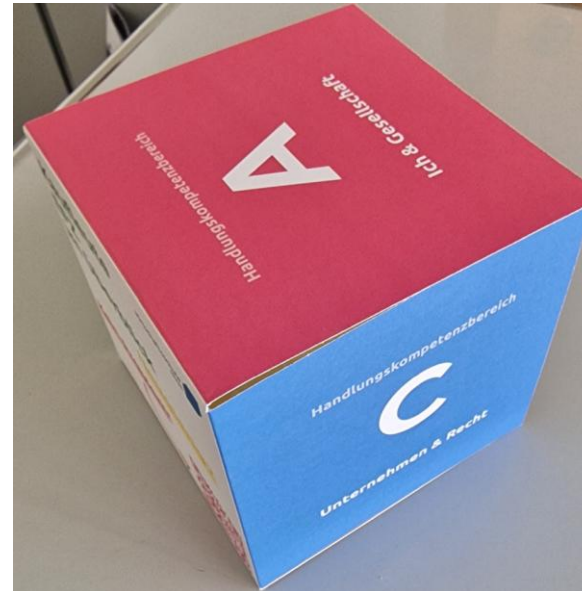
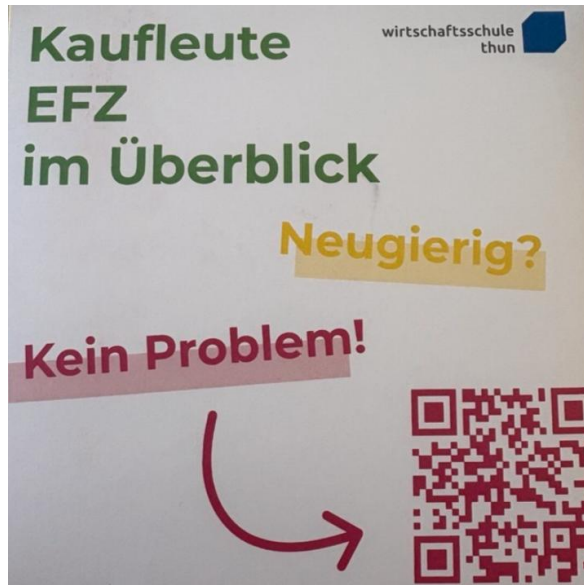


Einsetzen von
Technologien der digitalen
Arbeitswelt

- Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden
- Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten
- Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten
- Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten
- Technologien im kaufmännischen Bereich einrichten und betreuen (Option «Technologie»)
- Grosse Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologie»)

Handlungskompetenzen Kauffrau/Kaufmann EFZ

4.3 Handlungskompetenzwürfel



4.4 Kaufleute EFZ

Es gibt also **keine Fächer mehr**! Die Lernenden werden in **Handlungskompetenz-bereichen** unterrichtet.

Diese sind:

HKB **A** Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen (mit Allgemeinbildung)

kurz WST: **Ich & Gesellschaft**

HKB **B** Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld

kurz WST: **Wirtschaft & Interaktion**

HKB **C** Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen

kurz WST: **Unternehmen & Recht**

HKB **D** Gestalten von Kunden- und Lieferantenbeziehungen

kurz WST: **Kunden- und Lieferantenbeziehungen**

HKB **E** Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt

kurz WST: **Technologien**

Die Handlungskompetenzbereiche **A** bis **D** beinhalten Deutsch, Französisch und Wirtschaft.

4.4 Kaufleute EFZ

Zu den Handlungskompetenzbereichen kommen:

im 1. und 2. Lehrjahr

- Wahlpflichtbereich 1: **Englisch** (für alle im 1. Semester)
- Wahlpflichtbereich 2: **individuelle Projektarbeit mit Englisch** (mit Wahl ab 2. Semester)

im 3. Lehrjahr

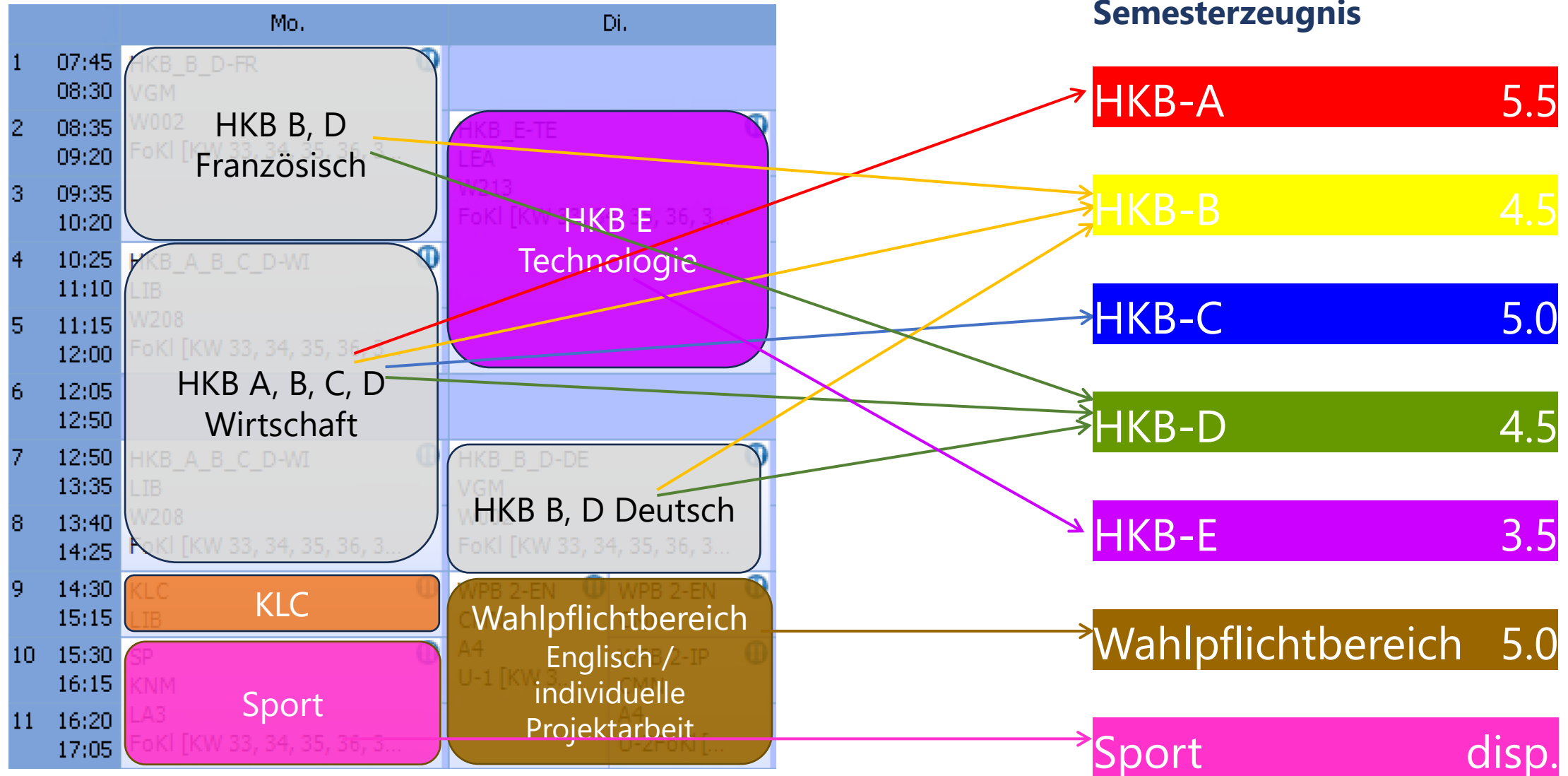
Optionen = Vertiefung in einem der vier Gebiete (Wahlmöglichkeit):

- Kommunikation in der **Landessprache** (Deutsch)
- Kommunikation in der **Fremdsprache** (Französisch)
- **Finanzen** (Buchhaltung, Löhne etc.)
- **Technologie** (Datenbanken, Systeme etc.)

4.5 Kaufleute EFZ – Übersicht Ausbildung

Kauffrau/Kaufmann EFZ (dreijährige Grundbildung)		
Lehrjahr 1	Lehrjahr 2	Lehrjahr 3
HKB A bis HKB E	HKB A bis HKB E	HKB A, B und C
Wahlpflichtbereiche		Optionen (Vertiefungen)
Wahlpflichtbereich 1 – zweite Fremdsprache Englisch		a) Finanzen
Wahlpflichtbereich 2 – Individuelle Projektarbeit (mit Englisch)		b) Kommunikation Deutsch
		c) Kommunikation Französisch
		d) Technologie

4.7 Vom Stundenplan zum Zeugnis





5. Ausblick auf das Qualifikationsverfahren



Fähigkeitszeugnis
Certificat de capacité
Attestato di capacità
Attestat da qualificaziun

5.1 Die Noten im Notenausweis EFZ

Erfahrungsnote gesamt (Zehntelsnote) (Ø aller Erfahrungsnoten aus)	Gewichtung Erfa	Kaufleute EFZ
1. Lehrbetrieb	25 %	40 %
2. üK	25 %	
3. Berufsfachschule	50 %	

Abschlussprüfung Praktische Arbeit (ganze und halbe Note)	Gewichtung Prüfung	Kaufleute EFZ
Berufspraxis mündlich	100 %	30 % (Fallnote)

Abschlussprüfung Berufskennntnisse und Allgemeinbildung (ganze und halbe Note)	Gewichtung HKB	Kaufleute EFZ
branchenübergreifende Berufskennntnisse alle HKB und Allgemeinbildung HKB A	5 x 20 %	30 % (Fallnote)

Bestehensnorm

1. **prakt. Arbeit** = mind. 4.0
2. **Berufskennntnisse und Allgemeinbild.** = mind. 4.0
3. **Gesamtnote** = mind. 4.0

Gesamtnote (Zehntelsnote)



5.1.1 Notenzusammensetzung im Detail

1) Erfahrungsnoten (Gewichtungsanteil im QV 40 %)					
1. Lehrbetrieb Bildung berufliche Praxis HKB A bis HKB E	Noten (Rundung auf halbe und ganze Note)	2. Überbetrieb- licher Kurs HKB A bis HKB E	Noten (Rundung auf halbe und ganze Note)	3. Berufsfach- schule BKU und ABU ¹ HKB A bis HKB E WPF ¹ und Optionen	Noten (Rundung auf halbe und ganze Note)
KN ² 1. Sem.		1. üK-KN ²		1. Semester- zeugnisnote ³	
KN ² 2. Sem.		2. üK-KN ²		2. Semester- zeugnisnote ³	
KN ² 3. Sem.				3. Semester- zeugnisnote ³	
KN ² 4. Sem.				4. Semester- zeugnisnote ³	
KN ² 5. Sem.				5. Semester- zeugnisnote ³	
KN ² 6. Sem.				6. Semester- zeugnisnote ³	
Erfahrungsnote = Ø der 6 betrieblichen Noten aus jedem KN ² → → →	Ø (Rundung auf halbe und ganze Note)	Erfahrungsnote = Ø der 2 Noten üK-KN ² → → →		Erfahrungsnote = Ø der 6 Semester- zeugnisnoten → → →	Ø (Rundung auf halbe und ganze Note)
Gewichtung	25 %	Gewichtung	25 %	Gewichtung	50 %
Erfahrungsnote gesamt (= Durchschnitt der aus der Summe und Gewichtung der drei Qualifikationsbereiche, gerundet auf eine Zehntelsnote)					40 %

Auf Website wst.ch unter

→ Kaufleute EFZ

→ **Qualifikationsverfahren**

zu finden

[Übersicht Qualifikationsverfahren
Kaufleute EFZ](#)

Ø = Durchschnitt

¹ BKU = Berufskundlicher Unterricht

ABU = Allgemeinbildender Unterricht

¹ WPF = Wahlpflichtbereich

² KN = Kompetenznachweis

³ Semesterzeugnisnote =

Ø aus HKB A- bis HKB E-Note

+ Note Wahlpflichtfach (1. & 2. Lj.)

resp.

+ Option (3. Lj.)

5.1.2 Betriebliche Abschlussprüfung

2) Abschlussprüfung Praktische Arbeit (Gewichtungsanteil im QV 30 % – Fallnote)				
Handlungskompetenz- bereiche	Dauer und Art der Prüfung		Gewichtung (Rundung der Prüfungsnote auf halbe und ganze Note)	Note
HKB A bis HKB E	50 Min. mündlich	branchenspezifische geleitete Fallarbeit	100 %	
Prüfungsnote Praktische Arbeit – eine Note (gerundet auf halbe und ganze Note)				30 %

5.1.3 Schulische Abschlussprüfung

3) Abschlussprüfung Berufskennntnisse und Allgemeinbildung (Gewichtungsanteil im QV 30 % – Fallnote)

Handlungs- kompetenz- bereiche	Dauer und Art der Prüfungen		Anteil Gewichtung (Rundung aller Prüfungsnoten auf halbe und ganze Noten)	Noten
HKB A	30 Min. mündlich	Präsentation der Vertiefungsarbeit und aktive Anwendung	20 %	
HKB B	75 Min. schriftlich	Fallarbeit mit Teilaufgaben	20 %	
HKB C	75 Min. schriftlich	Fallarbeit mit fünf Handlungssimulationen (inkl. eine Handlungssimulation auf Französisch)	20 %	
HKB D	30 Min. mündlich	Ein Rollenspiel auf Französisch und zwei erfolgskritische Situationen (Critical Incidents), eine davon auf Französisch	20 %	
HKB E	75 Min. schriftlich	Fallarbeit mit Teilaufgaben	20 %	
Prüfungsnote Berufskennntnisse und Allgemeinbildung gesamt (= Durchschnitt aus der Summe der fünf Qualifikationsbereiche , gerundet auf eine Zehntelsnote)				30 %

5.1.4 Qualifikationsverfahren bestanden

Gesamtresultat

= Durchschnitt aus der Summe der drei Qualifikationsbereiche mit Gewichtung

1) Erfahrungsnote gesamt (aus LB, aus üK und aus BFS)	→ 40%	100 %
2) Abschlussprüfung Praktische Arbeit	→ 30%	
3) Abschlussprüfung Berufskennntnisse & Allgemeinbildung	→ 30%	
inklusive Gewichtung, <i>gerundet auf eine Zehntelsnote</i>	→ → →	

Das Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung ist nur bestanden, wenn:

- der Qualifikationsbereich «Praktische Arbeit» mindestens mit der Note 4.0 bewertet wird;
- der Qualifikationsbereich «Berufskennntnisse und Allgemeinbildung» mindestens mit der Note 4.0 bewertet wird; und
- die Gesamtnote mindestens 4.0 beträgt.

Abschlussfeier



6. Zusatzangebote



6.1 Förderkurse

Fragen zu

- Französisch
- Englisch
- Wirtschaftsthemen
- Technologie

Beratung durch die Fachlehrpersonen

Anmeldung unter www.wst.ch das ganze Jahr möglich



6.2 Freikurse

- Spanisch
- Englisch First FCE
- Französisch DELF B1/B2
- Englisch CAE
(wenn FCE bereits erworben)
- ICT Advanced-User SIZ

Freikurse sind Jahreskurse.

Anmeldung unter www.wst.ch



6.3 Frei- und Förderkurse (Website WST)

Freikurse



- Spanisch
- Englisch First FCE
- Französisch DELF B2
- Englisch CAE
(wenn FCE bereits erworben)
- ICT Advanced-User SIZ

Freikurse sind **Jahreskurse**.

Förderkurse



Fragen zu

- Französisch
- Englisch
- Wirtschaftsthemen
- Technologie

Beratung durch die Fachlehrpersonen

Anmeldung jederzeit möglich.

- Detailinformationen auf Website WST
- Anmeldung im Kursshop auf Website WST

7. Nachteilsausgleich

Nachteilsausgleich	Mögliche Entlastungsmassnahmen bei Proben/Prüfungen
Mögliche Benachteiligungen	➤ Dyslexie/Legasthenie oder Dyskalkulie ➤ motorische (körperliche), kognitive (verständnismässige) oder psychische Beeinträchtigung ➤ Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) ➤ Seh- oder Hörbehinderung
Vorgehen	Gesuch bei der Abteilungsleitung einreichen (Gesuch auf Website WST zu finden → https://www.wst.ch/berufsfachschule/termine-administratives/downloads/) Zwingende Beilage ➤ aktuelles Arztzeugnis (Bestätigung einer Fachperson aus den Disziplinen Neuropsychologie, Neuropsychiatrie, Kinder- und Jugend-psychologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie oder regionale ärztliche Dienste der IV) bei Einreichung des Gesuchs darf das ärztliche Nachweisdokument nicht älter als ein Jahr sein
LAP	Der Nachteilsausgleich gilt auch für die Lehrabschlussprüfungen .

8. Schulferien

Ferienplan der Wirtschaftsschule Thun 2026 / 2028

Schulorte Thun und Gstaad

Ferienwochen (Kalenderwochen)	Frühjahr Sommer Herbst Winter	Wochen Wochen Wochen Wochen	14 – 16 27 – 32 39 – 41 52 – 01
¹⁾ Unterrichtseinstellung	Detailhandel	Woche	51
In den Detailhandelsklassen wird der Unterricht in der KW 51 eingestellt. Die Lernenden stehen den Betrieben zur Verfügung. Die ausfallenden Schultage werden nach Ankündigung der Schule kompensiert.			

Jahr		erster Ferientag	letzter Ferientag	erster Schultag
2026				
Frühjahr	2026	So 29.03.2026	So 19.04.2026	Mo 20.04.2026
Sommer	2026	So 28.06.2026	So 09.08.2026	Mo 10.08.2026
Herbst	2026	So 20.09.2026	So 11.10.2026	Mo 12.10.2026
Winter ¹⁾	2026/2027	So 20.12.2026	So 10.01.2027	Mo 11.01.2027
2027				
Frühjahr	2027	So 04.04.2027	So 25.04.2027	Mo 26.04.2027
Sommer	2027	So 04.07.2027	So 15.08.2027	Mo 16.08.2027
Herbst	2027	So 26.09.2027	So 17.10.2027	Mo 18.10.2027
Winter ¹⁾	2027/2028	Sa 25.12.2027	So 09.01.2028	Mo 10.01.2028
2028				
Frühjahr	2028	So 02.04.2028	So 23.04.2028	Mo 24.04.2028
Sommer	2028	So 02.07.2028	So 13.08.2028	Mo 14.08.2028

Semesterende Grundbildung		2026	2027	2028
1. Semester		23.01.	29.01.	28.01.
2. Semester		31.07.	31.07.	31.07.

Unterrichtsausfall		2026	2027	2028
Gründonnerstag	ab 16.15 Uhr	Ferien	25.03.	Ferien
Karfreitag	ganzer Tag	Ferien	26.03.	Ferien
Ostermontag	ganzer Tag	Ferien	29.03.	Ferien
Tag vor Auffahrt	ab 16.15 Uhr	13.05.	05.05.	24.05.
Auffahrt	ganzer Tag	14.05.	06.05.	25.05.
Freitag nach Auffahrt	kein Präsenzunterricht	15.05.	07.05.	26.05.
Pfingstmontag	ganzer Tag	25.05.	17.05.	05.06.
Heiliger Abend	ab 12 Uhr	Ferien	24.12.	Ferien

Berufsfachschule, Berufsmaturität, Weiterbildung

kv bildungsgruppe
schweiz

Berufsfachschule, Berufsmaturität, Weiterbildung

Bitte die publizierte Ferienordnung einhalten.

Es werden *keine Feriengesuche* ausserhalb der Schulferien bewilligt.

[Kaufleute EFZ – WST](#)

unter Downloads →

[↓ Infobroschüre Berufsfachschule, S. 19](#)

oder

[Ferienplan Berufsfachschule & Berufsmaturität – WST](#)

Sprachaufenthalt Eastbourne

- Land und Leute kennenlernen, eintauchen in die Sprache und die Kultur des Landes
- Vorbereitung auf **Cambridge English B1 Preliminary** ("PET"), freiwilliges Absolvieren des Sprachdiploms (level B1)
- Freiwilliger Auslandsaufenthalt
Kaufleute: 2 Wochen, 4. Semester, Frühlingsferien
- Kosten: ca. CHF 2'100.– (2026)
- Prüfungsgebühr: CHF 270.– (2026)

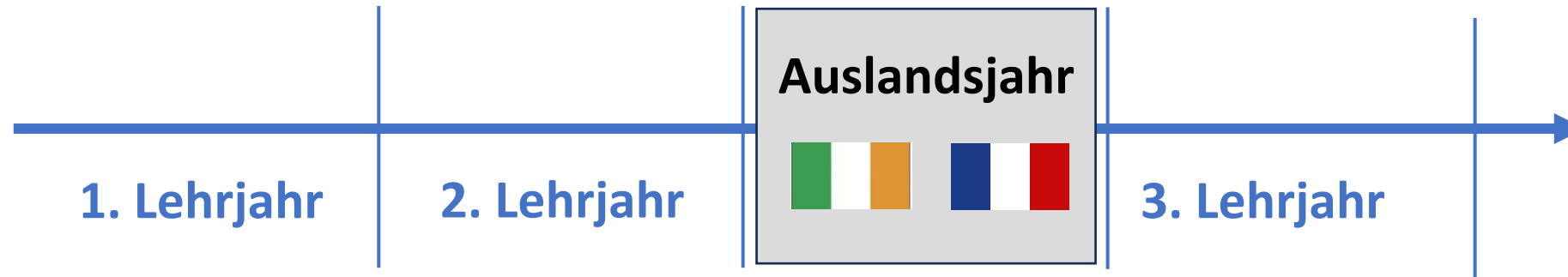
Sprachaufenthalt Montpellier

- Land und Leute kennenlernen, eintauchen in die Sprache und die Kultur des Landes
- Vorbereitung auf **Diplôme d'Etudes en Langue Française** (DELF B1), freiwilliges Absolvieren des Sprachdiploms
- Freiwilliger Auslandsaufenthalt
Kaufleute: 2 Wochen, 6. Semester, Frühlingsferien
- Kosten: ca. CHF 1'700.– (2026)
- Prüfungsgebühr: CHF 290.– (2026)

LEHRE +

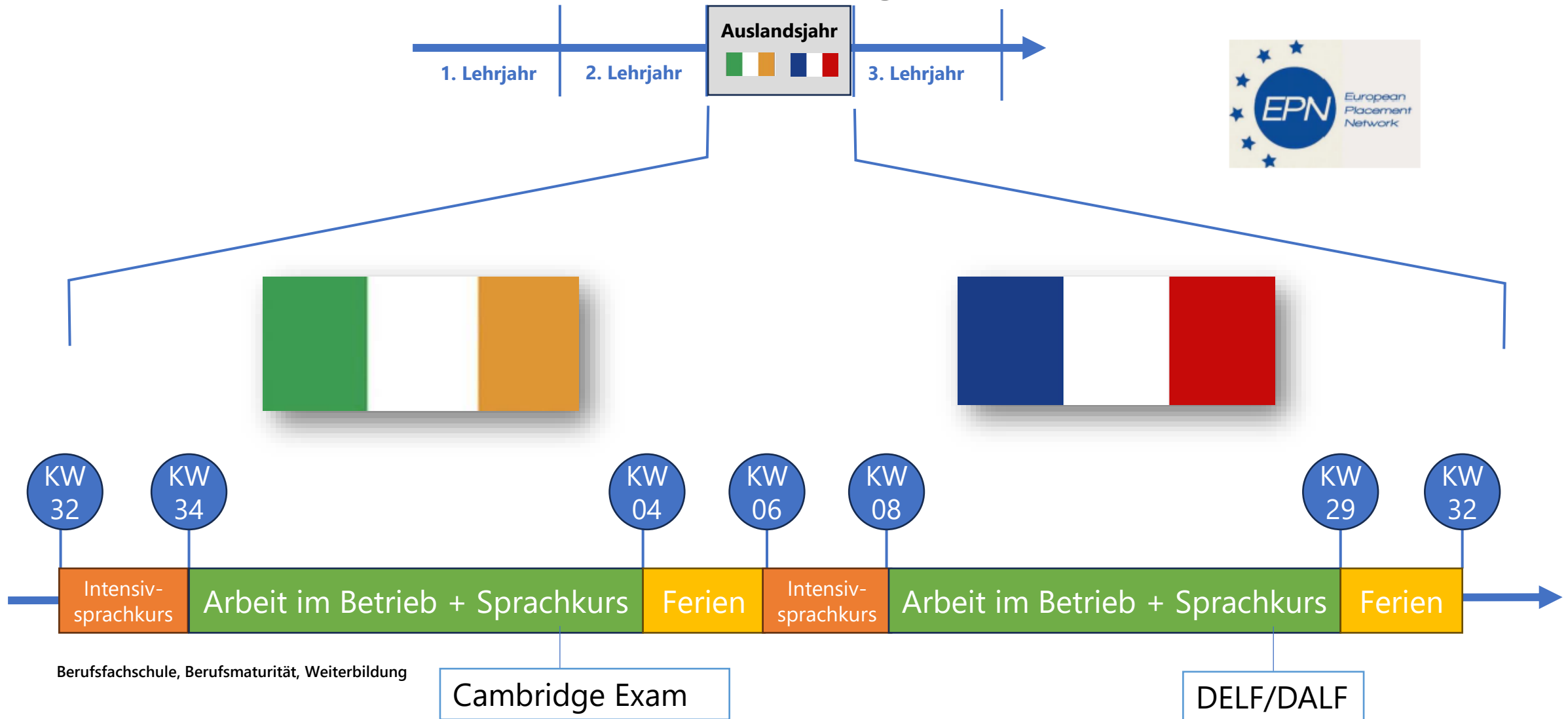
LehrePlus

in Zusammenarbeit mit der KBS Fribourg – Commerce+



LehrePlus

in Zusammenarbeit mit der KBS Fribourg – Commerce+



Dublin

Toulouse



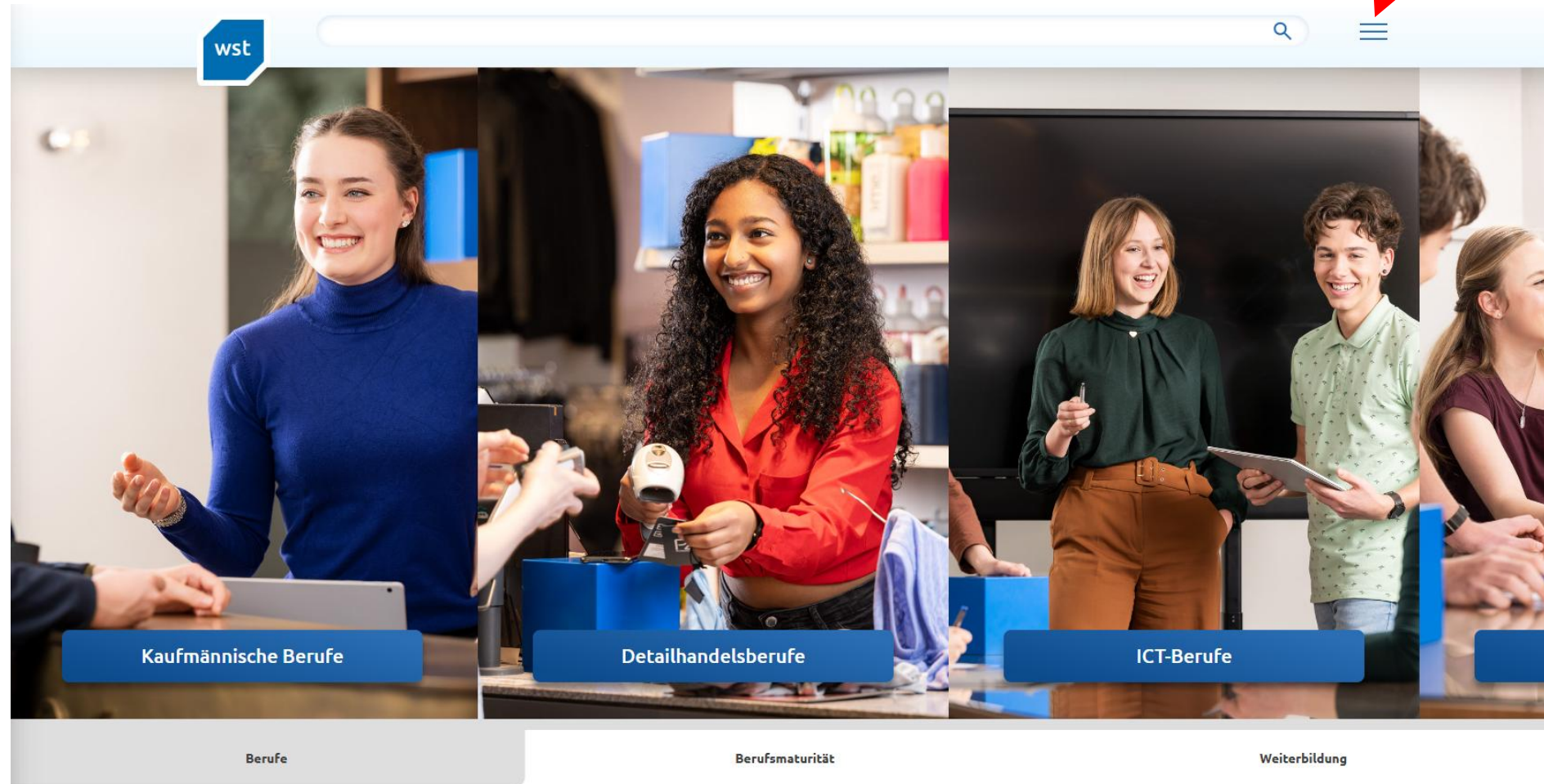
[Mobility Office - WST](#)

Berufsfachschule, Berufsmaturität, Weiterbildung

10. Weitere Informationen zur Grundbildung Kaufleute EFZ

10.1 Informationskanal Website WST

www.wst.ch





10.1 Informationskanal Website WST

wst

Intranet | Campus Weiterbildung

Berufsfachschule

Berufe

- > Detailhandelsassistent:in EBA
- > Detailhandelsfachleute EFZ
- > Kaufleute EBA
- > **Kaufleute EFZ**
- > Kaufleute BM 1 Wirtschaft
- > Entwickler:in digitales Business EFZ
- > Entwickler:in digitales Business BM 1 Wirtschaft

Kurse und Sprachaufenthalte

- > **Freikurse**
- > **Förderkurse**
- > EA-Kurse Detailhandel
- > EA-Kurse EDB
- > Vorbereitungskurse
- > Lehrabschlussprüfungen
- > Sprachaufenthalte
- > Mobility Office

Termine und Administratives

- > **Infos für Lehrbetriebe & Eltern**
- > **Stundenplan**
- > Personalplan Berufsfachschule & Berufsmaturität
- > Richtlinien und Reglemente
- > Downloads
- > Feedback & Evaluation
- > Lehrmittelbestellung
- > Take-off in ein erfolgreiches Berufsleben
- > Abschlussprüfungen Berufsfachschule & Berufsmaturität

Kaufmännische Berufe

Detailhandelsberufe

ICT-Berufe

Berufe

Berufsmaturität

